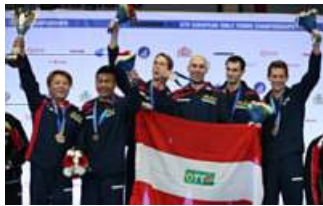




{PERSON_GREETID},

Österreichs Herren-Team bezwingt Deutschland und gewinnt Gold bei den Europameisterschaften in Jekaterinburg!



GOLD! GOLD! GOLD!

Österreichs Herren-Team bezwingt nach einem 4,5 Stunden dauernden Krimi im Finale der Team-Europameisterschaft Deutschland und krönt sich mit dem Europameistertitel. Robert Gardos, Stefan Fegerl, Daniel Habesohn, Chen Weixing, Dominik Habesohn, Masseur Daniel Mayer und Bundestrainer Qian Qian-Li gelingt damit Historisches. Das erste Team-Gold in der Geschichte bei Europameisterschaften für Österreich.

[lesen Sie mehr](#)



LIEBHERR

DONIC

Strock

Österreichischer Tischtennis Verband, A-1040 Wien, Prinz Eugen Straße 12
Tel: +43 1 505 28 05, Fax: +43 1 505 90 35, tt@oettv.org



©Österreichischer Tischtennis Verband. Alle Rechte vorbehalten
Newsletter [abbestellen](#) [Daten ändern](#) [weiterempfehlen](#)

EM - MANNSCHAFTSFINALE

[zurück](#)

GOLD! GOLD! GOLD!

4,5 Stunde Spielzeit, drei dramatische Fünfsatzpartien, hochklassige Ballwechsel und eine mannschaftlich geschlossene Topleistung waren im Expo-Center von Jekaterinburg die Zutaten zu einem sporthistorischen Triumph für unser Land. Robert Gardos, Stefan Fegerl und Daniel Habesohn steuerten je einen Punkt zum 3:2-Finalerfolg gegen den Topfavoriten Deutschland bei. Die insgesamt sechste EM-Goldmedaille für Österreich war die erste für die Herren-Mannschaft.

Gardos wurde vom österreichischen Teamtrainer erwartungsgemäß für das erste Match nominiert, begann gegen Linkshänder Patrick Baum aber ungewohnt nervös und lag rasch mit 0:2 im Hintertreffen. Ab Satz drei fand er jedoch zu seinem Rhythmus, nach dem Ausgleich entwickelte sich der fünfte und entscheidende Durchgang zu einem wahren Krimi. Gardos konnte zunächst mit 4:1 davonziehen, agierte dann aber zu vorsichtig und lag umgehend mit 6:8 zurück. Nach dem Ausgleich auf 9:9 erspielte er sich den ersten Matchball, ließ diesen aber ungenutzt und stand bei 10:11 plötzlich selbst mit dem Rückend zur Wand. Anschließend gelangen Österreichs Nummer eins aber drei Punktgewinne in Folge, ein hauchdünnes 13:11 bescherte die vielbejubelte Führung.

Wer dachte, nach diesem Nervenkitzel etwas durchatmen zu können, wurde unmittelbar darauf eines Besseren belehrt, am Ende blieben jedoch eine phänomenale Leistung und eine unglaubliche Aufholjagd von Stefan Fegerl gegen den Olympia-Dritten Dimitrij Ovtcharov unbelohnt. Bei 1:1 in Sätzen holte er zunächst ein 4:9 auf, nach dem der Vorteil in der Verlängerung mehrmals wechselte stellte der Weltranglisten-5. Deutsche doch noch auf 2:1. Mit dem psychologischen Vorteil im Rücken zog er auch in Durchgang vier auf 10:6 davon, Fegerl wehrte jedoch mit teils unglaublichen Schlägen alle vier Matchbälle ab und stellte mit 14:12 den Ausgleich her. Im Entscheidungssatz vermochte sich keiner der beiden abzusetzen, der Österreicher holte sich bei 10:9 sogar die erste Chance auf die große Sensation, am Ende hatte Ovtcharov aber doch mit 12:10 das glücklichere Ende.

Auch im Spiel zwischen den als Nummer drei nominierten Akteuren Daniel Habesohn und Patrick Franziska blieb man der Tradition der Fünfsatzmatches treu. Der Österreicher zog zwar auf 2:0 davon, vergab aber in Satz drei bei 10:8 zwei Matchbälle und musste auch Durchgang vier nach hoher 5:0-Anfangsführung abgeben. Im letzten Satz zog er aber wieder von Anfang an davon, blieb aber stets voll konzentriert und holte mit einem auch taktisch klug gespielten 11:5 die wichtige Führung für sein Team zurück.

Match vier ging entgegen den Gepflogenheiten nur auf vier Sätze. Robert Gardos konnte gegen Dimitrij Ovtcharov zwar mit 11:8 vorlegen, die noch fehlenden zwei Sätze zum Titel wollten aber nicht gelingen. Mit zweimal 11:8 und einem 11:5 dominierte der Deutsche das Geschehen in weiterer Folge souverän und holte damit für sein Team zum zweiten Mal an diesem Abend den Ausgleich.

Gespielt waren zu diesem Zeitpunkt schon knapp vier Stunden, die Entscheidung um EM-Gold musste im fünften und letzten Spiel zwischen Stefan Fegerl und Patrick Baum fallen. Der 27-jährige Österreicher startete mit einem 11:8, nach einem 11:9 fehlte noch ein Satz zum großen Traum. Bis 4:6 lag Fegerl im dritten Durchgang immer ein bis zwei Punkte zurück, ab diesem Zeitpunkt agierte er aber wie in Trance. Fünf Punkte holte er in Folge, verwandelte seinen ersten Matchball zum 3:0 und lag sich anschließend mit seinen Teamkollegen unter lautem Jubel in den Armen.

Robert Gardos *"Wir wussten, es wird ein hartes und langes Match! Wir waren darauf eingestellt, und haben bis zum letzten Ball gekämpft. Wir wollten diesen Erfolg einfach unbedingt hatten einen großen Willen!"*

Stefan Fegerl: *"Wir sind im Vorfeld davon ausgegangen, das Ovtcharov vermutlich zwei Punkte holen wird. Aber auf die übrigen Spiele waren wir perfekt vorbereitet und auf unsere Gegner eingestellt." Auf die Frage, ob es heute besonders schwer war, die fünfte und letzte Partie zu spielen: "Es war ein super Gefühl! Aber heute war es ein bisschen leichter als gegen Portugal und Russland. Wir waren die Außenseiter, ich war extrem relaxed."*

Daniel Habesohn: *"Es war schwer heute für mich, als es nach einer 2:0-Führung noch in den fünften Satz gegangen ist. Mir war klar, wenn ich verliere sind wir in großen Schwierigkeiten. Zum Glück habe ich letzten Satz von Anfang an geführt und dann auch sicher gewonnen."*

Österreich - Deutschland 3:2

Robert Gardos - Patrick Baum 3:2 (-7,-8,8,7,11)

Stefan Fegerl - Dimitrij Ovtcharov 2:3 (10,-17,-7,12,-10)

Daniel Habesohn - Patrick Franziska 3:2 (9,7,-10,-10,5)

Robert Gardos - Dimitrij Ovtcharov 1:3 (8,-8,-8,-5)

Stefan Fegerl - Patrick Baum 3:0 (9,8,6)

Österreichs Damen belegten in der Endabrechnung Platz sechs. Im letzten Platzierungsspiel mussten man sich ohne der an einer Bauchmuskelerletzung laborierenden Liu Jia dem Team aus Polen mit 2:3 geschlagen geben.

Spiel um Platz 5:

Österreich - Polen 2:3

Amelie Solja - Natalia Partyka 0:3 (-6,-10,-10)

Sofia Polcanova - Katarzyna Grzybowska 0:3 (-9,-8,-8)

Li Qiangbing - Natalia Bajor 3:1 (3,-8,6,10)

Sofia Polcanova - Natalia Partyka 3:0 (8,6,10)

Amelie Solja - Katarzyna Grzybowska 0:3 (-3,-9,-5)



EM - TEAM SEMIFINALE

[zurück](#)

Unsere Herren spielen nach einem 3:1 über Weißrussland um Mannschaftsgold !!!

Österreichs Tischtennis-Herren stehen im Finale der Europameisterschaften! Sicherten sie sich durch ihren gestrigen Erfolg über Portugal die erste Team-Medaille seit 2011, erreichten sie heute durch ein 3:1 über Weißrussland zum zweiten Mal in der Geschichte das Endspiel des Teambewerbes. Erstmals im Finale des Mannschaftsbewerbes stand man 2005, damals musste man sich in Aarhus dem Gastgeber Dänemark geschlagen geben.

Wie in den Spielen zuvor machte Robert Gardos den Anfang, der Routinier startete gegen Gleb Shamurek zwar verhalten und hatte bei 7:10 drei Satzbälle abzuwehren, nach einem 12:10 holte er die folgenden beiden Durchgänge klar mit 11:1 und 11:3. Stefan Fegerl musste anschließend bei einer 2:0-Führung gegen Pavel Platonov zwar den ersten Satzverlust zulassen, stellte mit einem knappen 14:12 in Satz vier aber auf 2:0. Nicht eingeplant war allerdings die Niederlage von Daniel Habesohn im dritten Spiel. Der Wiener fand gegen den 17-jährigen Aliaksandr Khanin überhaupt nicht ins Spiel und musste eine unerwartete 1:3-Pleite in Kauf nehmen. Somit blieb es Team-Leader Robert Gardos vorbehalten, den Einzug ins Endspiel zu fixieren. In seinem zweiten Einzel gegen Platonov war er vom ersten Ballwechsel fokussiert und hielt den Weißrussen mit 3:0 sicher in Schach.

Robert Gardos: "Auch wenn bei den Weißrussen zwei jungen Spieler nominiert waren, war es kein leichtes Spiel. Sie haben alle ein gutes Service und können mit der Vorhand Druck erzeugen. Aber am Ende konnten wir uns glaube ich verdient durchsetzen." Mit seiner EM-Performance zufrieden ist bislang Stefan Fegerl: "Spielerisch bringen ich vielleicht noch nicht 100 Prozent, aber mein Nervenkostüm hält. Ich habe die Mannschaft dreimal vor einer Niederlage und dem Ausscheiden bewahrt, bei 1:2 gegen Rumänien und jeweils bei 2:2 gegen Russland und Portugal. Es ist ein schönes Gefühl, dem Team in so wichtigen Phasen helfen zu können!"

Erleichtert wurde die Aufgabe gegen die Weißrussen ein wenig durch den Umstand, dass sie mit Vladimir Samsonov und Evgueni Chtchetinine ihre beiden stärksten Spieler vorgeben mussten. Beim Weltranglisten-10. Samsonov wurde gestern im Spiel gegen Polen eine chronische Knöchelverletzung akut, die ein Antreten heute unmöglich machte. Dem 45-jährigen Chtchetinine steckten noch die beiden schweren Spiele gegen Polen in den Knochen, nach dem Ausfall Samsonovs verzichtete er ebenfalls.

Der Finalgegner wird Dienstag ab 14 Uhr österreichischer Zeit Deutschland sein.

Damen um Platz 5

Auch Österreichs Damen waren heute im Einsatz, nach der Viertelfinalniederlage gegen Deutschland traf man im ersten Platzierungsspiel auf Portugal. Die Sache war mit 3:0 eine klare Angelegenheit, lediglich Liu Jia hatte im zweiten Spiel gegen Shao Jieni hart zu kämpfen. Von einer Bauckmuskelerzerrung gehandicapt musste sie über die volle Distanz gehen, hatte am Ende aber mit 11:9 im Entscheidungssatz das bessere Ende für sich. Sofia Polcanova und Li Qiangbing blieben ohne Satzverlust. Um Platz fünf und sechs geht es Morgen gegen Polen.

Semifinale Herren:

Österreich - Weißrussland 3:1

Robert Gardos - Gleb Shamruk 3:0 (10,1,3)

Stefan Fegerl - Pavel Platonov 3:1 (6,6,-8,12)

Daniel Habesohn - Aliaksandr Khanin 1:3 (-8,7,-11,-7)

Robert Gardos - Pavel Platonov 3:0 (7,9,9)

Deutschland - Frankreich 3:1

Finale: Österreich - Deutschland Dienstag, 14 Uhr (MESZ)

Semifinale Damen:

Rumänien - Ukraine 3:1

Deutschland - Russland 3:0

Spiel um Platz 5 bis 8:

Österreich - Portugal

Sofia Polcanova - Leila Oliveira 3:0 (6,3,6)

Liu Jia - Shao Jieni 3:2 (8,7,-10,-8,9)

Li Qiangbing - Rita Fins 3:0 (4,7,6)



EM - VIERTELFINALE TEAMBEWERB

[zurück](#)

Österreichs Herren sichern sich mit 3:2 über Portugal eine Medaille! Die Damen spielen nach einem 1:3 gegen Deutschland um die Plätze 5 bis 8 ...

Herren

Riesenerfolg für Österreichs Tischtennis-Herren bei den Europameisterschaften in Jekaterinburg. Im Viertelfinale des Teambewerbs konnte das rot-weiß-rote Herren-Trio gegen Titelverteidiger Portugal einen 1:2-Rückstand drehen und nach fast vier Stunden Spielzeit die erste Mannschaftsmedaille seit 2011 bejubeln.

Nach einer Auftaktniederlage von Stefan Fegerl und den Ausgleich durch Robert Gardos geriet unsere Auswahl durch ein 1:3 von Daniel Habesohn gegen Joao Monteiro neuerlich ins Hintertreffen. Robert Gardos lieferte anschließend gegen den Weltranglisten-9. Marcos Freitas eine Glanzleistung ab und hielt sein Team mit einem Viersatzerfolg weiter im Rennen. Die Entscheidung um eine Medaille musste demnach im fünften und letzten Einzel zwischen Stefan Fegerl und Tiago Apolonia fallen, wie schon im letzten Gruppenspiel gegen Russland lag die Last auf den Schultern Fegerls.

Und wie schon gegen die Russen bewies er eiserne Nerven und avancierte neuerlich zum Matchwinner. Die Partie war an Dramatik kaum zu überbieten, nach vier Sätzen stand es 2:2, der fünfte und letzte Satz musste die Entscheidung bringen. Nach einem 1:3-Rückstand gelang Fegerl aber eine Reihe von Traumschlägen, mit sechs Punkten stellte er die Weichen auf Sieg. Bei 10:5 konnte der Portugiese noch drei Matchbälle abwehren, bei eigenem Aufschlag verwertete Fegerl die vierte Chance zum Sieg. Um den Finaleinzug geht es morgen gegen Weißrussland.

Österreich - Portugal 3:2

Stefan Fegerl - Marcos Freitas 1:3 (-9,-6,7,-10)

Robert Gardos -Tiago Apolonia 3:1 (9,7,-9,11)

Daniel Habesohn - Joao Monteiro 1:3 (-9,9,-10,-9)

Robert Gardos - Marcos Freitas 3:1 (-6,8,8,8)

Stefan Fegerl - Tiago Apolonia 3:2 (9,-8,-7,4,8)

Semifinale: Österreich - Weißrussland Montag, 10 Uhr

- [Livestream des Semifinals](#)

Damen

Die befürchtete Niederlage setzte es hingegen für Österreichs Damen. In einer Neuauflage des Vorjahrsfinals waren die Deutschen erneut eine Nummer zu groß, nach einer 1:3-Niederlage spielt man nun um die Plätze 5 bis 9. Bereits nach der Auslosung ahnte man Böses, als aus dem Trio der möglichen Gegner Deutschland, Russland und Ukraine mit dem Titelverteidiger der mit großem Abstand härteste Brocken gezogen wurde.

Dennoch konnten unsere Damen in Führung gehen, Sofia Polcanova zeigte wie schon in den Gruppenspielen eine ausgezeichnete Leistung und bezwang die Weltranglisten-14. Shan Xiaona in vier Sätzen. Damit war das

rot-weiß-rote Pulver jedoch verschossen, vor allem Deutschlands Defensiv-Ass Han Ying (Nummer 11 der Welt) erwies sich als uneinnehmbare Festung. Nach einem 3:0 über Liu Jia blieb sie auch gegen Sofia Polcanova ohne Satzverlust und fügte der 21-jährigen nach sechs Siegen die erste Niederlage im Teambewerb zu. Im Duell der als Nummer drei nominierten Spielerinnen setzte sich Petrissa Solja im Schwesterduell gegen Amelie Solja durch.

„Es ist natürlich auch Pech, so früh auf Deutschland zu treffen. Gegen alle anderen hätten wir eine gute Chance gehabt. Aber im Endeffekt war die Niederlage im Gruppenspiel gegen Rumänien ausschlaggebend, als Gruppensieger hätten wir die Deutschen frühestens im Halbfinale haben können.“, haderte Liu Jia.

Im ersten Platzierungsspiel um die Plätze 5 bis 9 trifft man morgen Montag auf Portugal.

Österreich - Deutschland 1:3

Sofia Polcanova - Shan Xiaona 3:1 (5,-7,8,13)

Liu Jia - Han Ying 0:3 (-7,-6,-8)

Amelie Solja - Petrissa Solja 0:3 (-3,-4,-6)

Sofia Polcanova - Han Ying 0:3 (-3,-10,-8)

Um die Plätze 5 bis 8: Österreich - Portugal Montag, 13 Uhr

NACHFOLGEND FINDEN SIE DIE KOMPLETTEN VIERTELFINAL-RASTER:

Damen:

Deutschland - Österreich 3:1

Russland - Portugal 3:1

Ukraine - Tschechien 3:1

Rumänien - Polen 3:2

Herren:

Portugal - Österreich 2:3

Weißrussland - Polen 3:2

Schweden - Frankreich 1:3

Deutschland - Griechenland 3:0

AUSLOSUNG, ZEITPLAN UND ERGEBNISSE FINDET MAN AUF FOLGENDEN SEITEN:

- [Webseite](#)
- [iTunes App Store](#)
- [Android App Store](#)



EM - ABSCHLUSS DER GRUPPENPHASE

[zurück](#)

Herren ringen nach Krimi Russland nieder, Damen bezwingen Serbien. Beide Teams stehen damit unter den besten acht !!!

Mit tadellosen Leistungen holten beide ÖTTV-Team in den letzten Gruppenspielen der EM in Jekaterinburg einen Sieg und stehen damit im Viertelfinale. War der 3:1-Erfolg der Damen über Serbien eine klare Angelegenheit, mussten die Herren gegen Gastgeber Russland bis zum letzten Ball zittern und nach dem 3:2 sogar den Rechenstift zu Hilfe ziehen.

Es begann zunächst nach Wunsch, Robert Gardos legte gegen Kirill Skachkov mit 3:0 vor, Russlands Nummer eins Alexander Shibaev blieb jedoch im Gegenzug gegen Stefan Fegerl ebenfalls ohne Satzverlust. Nach einem 3:1 von Daniel Habesohn über Alexej Liventsov war man allerdings wieder im Fahrplan, das Duell der beiden Topspieler stand bevor. Auch dieses begann aus österreichischer Sicht verheißungsvoll, 2:0 und 10:8 führte Gardos gegen Alexander Shibaev mit 2:0 und 10:8, konnte beide jedoch Satzballen nicht nutzen und musste noch in den Entscheidungssatz. Dieser war an Dramatik nicht zu überbieten! Zunächst konnte der Österreicher eine kleine Führung herausspielen, ab 9:9 folgte ein echtes Herzschlag-Finish! Vier Matchbälle konnte der Österreicher abwehren, vier Mal selbst die Chance auf den entscheidenden Punkt nicht nutzen, am Ende hatte Shibaev mit 19:17 das bessere Ende für sich und hielt sein Team im Rennen. Bitter, ein Sieg Gardos' wäre gleichbedeutend mit dem Gruppensieg gewesen. Nun kam es also zum Showdown zwischen Stefan Fegerl und Kirill Skachkov, der Österreicher bewies im gut besuchten Expo-Center Nervenstärke und schoss sein Team mit 3:1 zum Sieg.

Nun begann aber noch das große Rechnen, Österreich, Schweden und Russland lagen mit jeweils einem Sieg und einer Niederlage in den direkten Begegnungen nicht nur punktgleich, sondern hatten mit 5:5 auch das idente Spielverhältnis. Nun kam das Satzverhältnis zur Auszählung, in dieser Rechnung belegten unsere Herren mit 19:21 hinter Schweden (24:18) Rang zwei, die Russen (18:22) blieben auf der Strecke.

Nichts anbrennen ließen die Damen im letzten Gruppenspiel gegen Serbien, mit einem 3:1 holten sie sicher Rang zwei hinter den ungeschlagenen Rumäninnen. Die als Nummer eins aufgestellte Sofia Polcanova rechtfertigte das in sie gesteckte Vertrauen und blieb in beiden Einzeln ungeschlagen. Im ersten Spiel sorgte sie mit 3:1 gegen Andrea Todorovic für die Führung, ein weiterer Viersatzerfolg über Gabriela Feher bedeutete den Sieg. Einen Punkt steuerte Liu Jia gegen Feher bei, Li Qiangbing musste gegen Ana Maria Erdelji den serbischen Ehrenpunkt zulassen.

Zweimal gegen Titelverteidiger

Kein Glück hatten unsere Damen allerdings bei der anschließenden Auslosung, bereits in der Runde der letzten acht kommt es zur Neuauflage des Vorjahrsfinales gegen Deutschland. Nicht viel besser erging es unseren Herren, sie bekamen für das Viertelfinale mit Portugal ebenfalls den letztjährigen Gewinner zugelost.

Damen:

Österreich - Serbien 3:1

Sofia Polcanova - Andrea Todorovic 3:1 (6,5,-4,14)

Liu Jia - Gabriela Feher 3:0 (5,8,12)

Li Qiangbing - Ana Maria Erdelji 2:3 (-5,-9,5,7,-8)

Sofia Polcanova - Gabriela Feher 3:1 (-7,7,9,4)

Rumänien - Frankreich 3:0

Herren:

Österreich - Russland 3:2

Robert Gardos - Kirill Skachkov 3:0 (4,7,10)

Stefan Fegerl - Alexander Shibaev 0:3 (-8,-7,-10)

Daniel Habesoh - Alexey Liventsov 3:1 (10,-8,9,7)

Robert Gardos - Alexander Shibaev 2:3 (11,9,-12,-7,-17)

Stefan Fegerl - Kirill Skachkov 3:1 (7,-10,5,8)

Schweden - Rumänien 3:0



TT-EM - ZWEITE RUNDE TEAMBEWERB

[zurück](#)

Ein Sieg und eine Niederlage gegen Rumänien, beide Teams damit weiter im Aufstiegsrennen! Die Entscheidung fällt heute Abend (16 Uhr österreichischer Zeit) ...

Zu einer Doppelveranstaltung Österreich gegen Rumänien kam es im zweiten Gruppenspiel des Mannschaftsbewerbes bei den LIEBHERR Europameisterschaften 2015 in Jekaterinburg. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren kam es zu diesem Aufeinandertreffen, in der Endabrechnung ging jede Nation einmal als Sieger von der Platte.

Gingen Liu Jia & Co. nach dem gestrigen Auftakterfolg über Frankreich gestärkt in diese Begegnung, standen die Herren nach der Pleite gegen Schweden gehörig unter Zugzwang. Ein Sieg war unbedingt Voraussetzung, um weiterhin im Aufstiegsrennen zu bleiben. Zunächst lief es nicht nach Wunsch, nach einem zwischenzeitlichen 1:2-Rückstand holte man aber die letzten beiden Spiele zum wichtigen Gesamtsieg. Vater des Erfolges war Stefan Fegerl, der zunächst gegen Hunor Szocs für das wichtige 1:0 sorgte, im vierten Spiel gegen Ovidiu Ionescu konnte er mit 3:1 die drohende Niederlage abwenden. Für den Siegpunkt sorgte schließlich Robert Gardos, der beim 3:0 über Hunor Szocs nur in Satz eins Probleme hatte.

Eine Niederlage mussten hingegen die Damen einstecken. Nach einem überraschenden 3:1 von Sofia Polcanova gegen die rumänische Nummer eins Elizabeta Samara ging leider gar nichts mehr, besonders Liu Jia blieb unter ihren Erwartungen und musste beide Spiele abgeben. Gegen Bernadette Szocs und Elizabeta Samara musste sie sich jeweils in vier Sätzen geschlagen geben, die als Nummer drei nominierte Amelie Solja blieb gegen Daniela Monteiro-Dodean ohne Chance.

Heute Abend (16 Uhr österreichischer Zeit) bestreiten beide österreichische Teams ihr drittes und letztes Gruppenspiel, bei beiden ist die Aufstiegschance ins Viertelfinale noch intakt. Die Damen treffen auf Serbien, auf die Herren wartet ein Hexenkessel gegen Gastgeber Russland.

Herren:

Österreich - Rumänien 3:2

Stefan Fegerl - Hunor Szocs 3:0 (9,1,9)

Robert Gardos - Ovidiu Ionescu 2:3 (-7,-8,7,9,-9)

Chen Weixing - Andrej Filimon 2:3 (5,-10,8,-7,-10)

Stefan Fegerl - Ovidiu Ionescu 3:1 (9,3,-9,10)

Robert Gardos - Hunor Szocs 3:0 (11,5,6)

Russland -Schweden 3:2

Damen:

Österreich - Rumänien 1:3

Sofia Polcanova - Elizabeta Samara 3:1 (-8,6,10,9)

Liu Jia - Bernadette Szocs 1:3 (-8,-10,6,-15)

Amelie Solja - Daniela Monteiro-Dodean 0:3 (-6,-3,-9)

Liu Jia - Elizabeta Samara 1:3 (-8,6,-6,-12)

Frankreich - Serbien 3:2



EM - SCHWEDEN ZU STARK

[zurück](#)

ÖTTV-Herren nach Auftaktniederlage gegen Schweden mit dem Rücken zur Wand

Nicht nach Wunsch lief es für Österreichs Herren zum Auftakt der Tischtennis-Europameisterschaften in Jekaterinburg. Konnte unser Damen-Team mit einem Erfolg über Frankreich plangemäß starten, mussten sich die Herren Schweden mit 2:3 geschlagen geben. Zum Erreichen des Viertelfinales benötigt man nun in den verbleibenden Gruppenspielen gegen Rumänien und Russland unbedingt zwei Siege.

Ausschlaggebend für den Sieg der Skandinavier war ein groß aufspielender Pär Gerell, der zunächst Daniel Habesohn, und anschließend im Duell zweier Kollegen beim französischen Spitzenklub Chartres Robert Gardos klar bezwingen konnte. Nach einem Auftakterfolg von Robert Gardos über Jon Persson (11:9 im Entscheidungssatz) und einem weiteren Fünfsatzerfolg von Stefan Fegerl über Kristian Karlsson kam es beim Stand von 2:2 zum entscheidenden Einzel zwischen Daniel Habesohn und Jon Persson. Der Wiener startete mit 11:4 zwar wie aus dem Bilderbuch, musste mit 6:11 aber postwendend den Ausgleich zulassen. Als Habesohn in Durchgang drei einen 6:2-Vorsprung nicht ins Ziel brachte und mit 1:2 ins Hintertreffen geriet, war die Partie endgültig gekippt. Der Schweden agierte in Satz vier entfesselt und besiegelte mit 11:3 die rot-weiß-rote Auftaktniederlage.

Österreich - Schweden 2:3

Robert Gardos - Jon Persson 3:2 (11,-1,-4,3,9)

Daniel Habesohn - Pär Gerell 1:3 (-8,-2,7,-8)

Stefan Fegerl - Kristian Karlsson 3:2 (-7,5,-5,8,6)

Robert Gardos - Pär Gerell 0:3 (-9,-12,-7)

Daniel Habesohn - Jon Persson 1:3 (4,-6,-9,-3)

Russland - Rumänien 3:1

In den übrigen Gruppen konnte sich überwiegend die favorisierten Teams durchsetzen. In Gruppe A fertigte Portugal Ungarn mit 3:0 ab, während Frankreich hauchdünn über Serbien die Oberhand behielt. Im letzten Spiel führte Zsolt Petö bereits mit 2:0, ehe Stephane Ouaique mit 13:11 im letzten Satz den französischen Sieg rettete. Deutschland, klarere Favorit in Gruppe B, begann mit einem 3:1 über Polen, Spanien konnte sich gegen die Ukraine mit 3:2 behaupten. In Gruppe D mussten sich die als Gruppenkopf gesetzten Kroaten Griechenland mit 2:3 geschlagen geben, Weißrussland konnte sich dank zweier Siege von Vladimir Samsonov und einem Punkt durch Evgueni Chtchtenine gegen Tschechien durchsetzen.



LIEBHERR
ITTF EUROPEAN
TABLE TENNIS
CHAMPIONSHIPS
EKATERINBURG-RUSSIA
25 Sep - 4 Oct 2015

EM - DAMEN BESIEGEN FRANKREICH

[zurück](#)

Gut gespielt und hart gekämpft - perfekter Start unserer Damen in den Teambewerb !!!

Mit einem harterkämpften Arbeitssieg starteten Österreichs Tischtennisdamen in die Tischtennis-EM in Jekaterinburg. Im ersten Spiel des Team-Bewerbes gegen Frankreich stand am Ende zwar ein 3:1 zu Buche, der Weg dorthin war allerdings hart und steinig.

Gleich im ersten Spiel kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Top-Spielerinnen, in dem Liu Ja gegen die Abwehrspezialistin Li Xue mit 11:8 im Entscheidungssatz die 1:0-Führung herauspielen konnte. Die Österreicherin hätte diesen Erfolg allerdings schon viel früher fixieren können, nach 2:1 und 10:5 konnte die Französin noch den Ausgleich erkämpfen. Sofia Polcanova musste anschließend ebenfalls über die volle Distanz gehen, gegen die druckvoll agierende Carole Grundisch holte sie die beiden letzte Sätze nach einem 1:2-Rückstand aber sicher mit 11:5.

Nachdem Li Qiangbing gegen Xian Yi Fang, der zweiten Defensivspielerin der Equipe Tricolore, in vier Sätzen das Nachsehen hatte, lag es einmal mehr an Liu Jia für die Entscheidung zu sorgen. Und die 33-jährige Linzerin wurde gegen die 4-fache französische Meisterin Grundisch ihrer Favoritenrolle gerecht, mit 3:0 fixierte sie am Ende den so wichtigen Auftakterfolg. In Satz eins musste „Susi“ zwar insgesamt fünf Satzbälle abwehren, nachdem sie aber mit 16:14 in Führung gehen konnte spielte sie Partie routiniert nach Hause.

Nach den beiden gewonnen Spielen war Liu Jia die Erleichterung anzumerken: „Ich bin mit meiner Leistung zufrieden, mit einem 2:0 zu beginnen gibt Kraft.“ Nur der Verlust des vierten Satzes nach hoher Führung im Eröffnungsmatch lag ihr im Magen: „Als sie von 5:10 auf 7:10 kam hatte ich plötzlich den Gedanken, ich könnte noch verlieren. Da habe ich komplett das Selbstvertrauen verloren. Zum Glück habe ich im letzten Satz wieder zu meinem Spiel gefunden.“

Im Parallelspiel der Gruppe B konnten sich Rumänien gegen Serbien ebenfalls mit 3:1 durchsetzen.

Österreich - Frankreich 3:1

Liu Jia - Li Xue 3:2 (-10,9,9,-10,8)

Sofia Polcanova - Carole Grundisch 3:2 (10,-5,-8,5,5)

Li Qiangbing - Xian Yi Fang 1:3 (-10,-10,7,-11)

Liu Jia - Carole Grundisch 3:0 (14,9,5)



EM - EIN TAG VOR DEM BEGINN

[zurück](#)

Auch zwei unangekündigte Dopingkontrollen konnten unsere Spieler nicht aus der Ruhe bringen ...

Nach der Anreise und einem ersten leichten Training am gestrigen Mittwoch absolvierten Österreichs Tischtennis-Asse heute Donnerstag zwei Trainingseinheiten zur letzten Vorbereitung auf die morgen beginnenden Europameisterschaften in Yekaterinburg. Von den Spielbedingungen im EXPO-Center der russischen Millionenstadt zeigten sie sich allesamt begeistert. „Tische, Boden, Licht, sogar die Bälle - alles ist perfekt! Jetzt liegt es nur noch an uns!“, sieht Team-Oldie Chen Weixing dem Turnier mit Vorfreude entgegen. Auch zwei unangekündigte Doping-Kontrollen standen an, sowohl Chen Weixing als auch Liu Jia mussten nach dem Vormittagstraining zum Test. Am Rundherum gibt es ebenfalls nichts auszusetzen. "Beide Wettkampfbereiche, die Trainingstische, Ruheräume, Verpflegung - alles liegt in einer riesigen Halle unmittelbar nebeneinander!", zeigt sich Daniel Habesohn zufrieden.

Bevor es in der zweiten Turnierphase um die Medaillen in den Einzel- und Doppelbewerben geht, stehen die ersten fünf Tage ganz im Zeichen der Mannschaft. Österreich geht sowohl bei den Damen als auch bei den Herren in der obersten Kategorie, der Championship Division an den Start, und zählt mit beiden Teams zweifelsohne zum Kreis der Medaillenanwärter.

Zunächst gilt es jedoch die Gruppenphase zu überstehen, zum Erreichen des Viertelfinales ist Rang eins oder zwei in der Vorgruppe Voraussetzung. Den Auftakt aus österreichischer Sicht machen morgen Freitag die Damen gegen Frankreich (10 Uhr MESZ), am Nachmittag (13 Uhr MESZ) treffen die Herren auf den vermeintlich härtesten Gegner Schweden. Am Tag eins des Teambewerbes müssen unsere Mannschaften nur einmal an die Platte, am Freitag gilt es parallel jeweils zwei Runden zu absolvieren. In der Morgensession (7 Uhr MESZ) geht es für beide gegen Rumänien, in der letzten Session des Tages (16 Uhr MESZ) treffen die Herren auf Gastgeber Russland, die Damen messen sich zum Abschluss der Gruppenphase mit Serbien.

Vorrundenspiele Mannschaft: (alle Angaben österreichischer Zeit)

Herren:

Österreich - Schweden Freitag, 25. September, 13.00 Uhr

Österreich - Rumänien Samstag, 26. September, 7.00 Uhr

Österreich - Russland Samstag, 26. September, 16.00 Uhr

Damen:

Österreich - Frankreich Freitag, 25. September, 10.00 Uhr

Österreich - Rumänien Samstag, 26. September, 7.00 Uhr

Österreich - Serbien Samstag, 26. September, 16.00 Uhr



EM-VORSCHAU

[zurück](#)

Nach den Austrian Open in Wels und dem Bundesliga-Opening in Stockerau reisen Österreichs Tischtennis-Asse vom 25. September bis 4. Oktober zu den Europameisterschaften nach Russland.

Austragungsort ist das Expo-Center in Ekaterinburg, der wichtigsten Industriemetropole des Urals und viertgrößte Stadt des Landes. Nach den EM 2008 in St.Petersburg und der Team-WM 2010 in Moskau ist Russland damit zum dritten Mal Gastgeber eines bedeutenden internationalen TT-Events.

Nach der Team-EM 2014 in Lissabon kommen heuer wieder komplette Titelkämpfe zur Austragung, im Anschluss an die Mannschaftsbewerbe werden die Titel in Einzel und Doppel vergeben. Der Österreichische Tischtennis Verband entsendet ein insgesamt neunköpfiges Aufgebot an Aktiven (fünf Herren, vier Damen), wobei Li Qiangbing aus familiären Gründen nach dem Team-Event wieder die Heimreise antreten wird. In diesem Bewerb gilt es für unsere Damen die erste Mannschaftsmedaille zu verteidigen, nach einer Finalniederlage gegen Deutschland holte man in der portugiesischen Hafenstadt im Vorjahr sensationell Silber. Eine deutliche Ergebnisverbesserung streben unsere Herren an, beendeten man doch die Hammer-Vorgruppe mit den beiden späteren Finalisten Portugal und Deutschland sehr unglücklich auf Rang drei und mussten sich daher in der Endabrechnung mit Position elf zufrieden geben.

ÖTTV-Präsident Hans Friedinger sieht den Kontinentalwettkämpfen optimistisch entgegen: *„Wir werden natürlich alles daran setzen, mit der einen oder anderen Medaille nach Hause zu kommen. Die größten Chancen haben wir wahrscheinlich in den Team-Bewerben, hier zählen wir sowohl bei den Damen als auch bei den Herren zu den Medaillenanwärtern. Im Damen-Einzel ist Liu Jia trotz zuletzt schwankender Leistungen immer für Edelmetall gut, und unser Paradedoppel Gardos/Habesohn zählt nach Gold 2012 und Silber 2013 ohnehin zu den besten Paarungen Europas. Wir sind also durchaus gut aufgestellt.“*

Voller Zuversicht gehen auch die Aktiven in die Wettkämpfe, konnten sie doch - bis auf eine Ausnahme - eine perfekte Vorbereitung genießen. Robert Gardos: *„Wir konnten uns 12 Tage optimal vorbereiten, hatten sehr gute Trainingspartner. Ein besonderes Lob auch an den Verband, der uns eine ausreichende Menge an den original Wettkampfbällen organisieren konnte.“* Lediglich Daniel Habesohn wurde von einer Lebensmittelvergiftung gebremst: *„Im Anschluss an das Bundesliga-Opening habe ich offensichtlich etwas Verdorbenes gegessen. Ich konnte fast eine Woche nicht spielen und habe 4 kg abgenommen. Zweimal musste ich sogar ins Spital. Zum Glück habe ich schon davor gut trainiert und war in guter Verfassung.“* Ging die Vorbereitung der Herren in der Werner Schlager Academy in schwechat über die Bühne, holten sich unsere Damen in Linz den letzten Feinschliff. *„Wir haben alle das Letzte gegeben, unser Ziel ist die Mannschaftsmedaille zu wiederholen. Liu Jia hat so viel trainiert wie noch nie seit der Geburt ihrer Tochter!“*, fasste Li Qiangbing die positive Stimmung zusammen.

Spielmodus

Österreich spielt sowohl mit den Damen als auch mit den Herren in der obersten Kategorie des Team-Bewerbes, der aus sechzehn Mannschaften bestehenden Championship Division. Gespielt in vier Vierergruppen, die beiden Erstplatzierten erreichen das Viertelfinale. Die Gruppendritten- und Vierten spielen in weiterer Folge um die Ränge neun bis sechzehn. Im Einzel gibt es ein Hauptfeld mit 64 Teilnehmern, im Doppel wird mit einem 32er-Hauptfeld begonnen. Die ersten beiden Tage der Individualbewerbe stehen ausschließlich im Zeichen der Qualifikation. Werden die Individualbewerbe erst im Laufe der Veranstaltung ausgelost, liegt der Spielplan für Mannschaftswettkämpfe bereits vor. Die rot-weiß-

roten Herren treffen in Gruppe C auf Schweden, Gastgeber Russland sowie Rumänien, das Damenteam muss sich in Gruppe B mit Frankreich, Serbien und ebenfalls Rumänien messen.

Das österreichische Aufgebot

Kader-Herren: Robert Gardos, Stefan Fegerl, Chen Weixing, Daniel Habesohn, Dominik Habesohn

Kader-Damen: Liu Jia, Sofia Polcanova, Amelie Solja, Li Qiangbing (nur Mannschaft)

Herren-Doppel: R.Gardos/Da.Habesohn, St.Fegerl/Joao Monteiro (POR), Do.Habesohn/Elias Ranefur (SWE)

Damen-Doppel: S.Polcanova/A.Solja, Liu Jia/I.Vacenovska (CZE)

Rahmenzeitplan

25.September - 29.September: Teambewerbe

30.September - 4.Oktober: Individualbewerbe

Auf Grund eines TV-Wunsches des Gastgeberteams wurden Spiele der Russland-Gruppe der Herren verschoben. Da dies die Gruppe unserer Herren ist, haben sich unsere Spielzeiten geändert. Die Damen und Herren spielen am Freitag nur einmal, am Samstag müssen sie jeweils zweimal zeitgleich an die Platte.

Vorrundenspiele Mannschaft: (alle Angaben österreichischer Zeit)

Herren:

Österreich - Schweden Freitag, 25. September, 13.00 Uhr

Österreich - Rumänien Samstag, 26. September, 7.00 Uhr

Österreich - Russland Samstag, 26. September, 16.00 Uhr

Damen:

Österreich - Frankreich Freitag, 25. September, 10.00 Uhr

Österreich - Rumänien Samstag, 26. September, 7.00 Uhr

Österreich - Serbien Samstag, 26. September, 16.00 Uhr

Titelverteidiger:

Herren-Mannschaft: Portugal (2014)

Damen-Mannschaft: Deutschland (2014)

Herren-Einzel: Dimitrij Ovtcharov (GER/2013)

Damen-Einzel: Li Fen (SWE/2013)

Herren-Doppel: Tan Ruiwu/Wang Zengyi (CRO/POL/2013)

Damen-Doppel: Petrissa Solja/Sabine Winter (GER/2013)



LIEBHERR
ITTF EUROPEAN
TABLE TENNIS
CHAMPIONSHIPS
EKATERINBURG-RUSSIA
25 Sep - 4 Oct 2015

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 1-8

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 POR	Portugal [1]			
2 AUT	Austria [11/12]	Austria [11/12] 3-2		
3 POL	Poland [9/10]		Austria [11/12] 3-1	
4 BLR	Belarus [5/6]	Belarus [5/6] 3-2		
5 SWE	Sweden [3/4]			Austria [11/12] 3-2
6 FRA	France [7/8]	France [7/8] 3-1		
7 GRE	Greece [11/12]		Germany [2] 3-1	
8 GER	Germany [2]	Germany [2] 3-0		

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 5-8

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 POR	Portugal [1]		
2 POL	Poland [9/10]	Portugal [1] 3-1	
3 SWE	Sweden [3/4]		Sweden [3/4] 3-1
4 GRE	Greece [11/12]	Sweden [3/4] 3-1	

Position 7-8

Poland [9/10]	
Greece [11/12]	Greece [11/12] 3-1
Greece [11/12]	

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 9-16

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 ESP	Spain [7/8]			
2 HUN	Hungary [9/10]	Hungary [9/10] 3-1		
3 ROU	Romania [13/14]		Czech Republic [13/14] 3-2	
4 CZE	Czech Republic [13/14]	Czech Republic [13/14] 3-0		
5 SRB	Serbia [15/16]			Russia [5/6] 3-2
6 UKR	Ukraine [15/16]	Serbia [15/16] 3-2		
7 CRO	Croatia [3/4]		Russia [5/6] 3-2	
8 RUS	Russia [5/6]	Russia [5/6] 3-1		

Position 11-12

Hungary [9/10]

Hungary [9/10]

3-2

Serbia [15/16]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 13-16

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 ESP	Spain [7/8]		
2 ROU	Romania [13/14]	Spain [7/8] 3-1	
3 UKR	Ukraine [15/16]		Croatia [3/4] 3-2
4 CRO	Croatia [3/4]	Croatia [3/4] 3-2	

Position 15-16

Romania [13/14]

Ukraine [15/16]

Romania [13/14]
3-1

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 17-24

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 SVK	Slovakia [17]			
2 ISR	Israel [29/30]	Slovakia [17] 3-0		
3 ITA	Italy [18]		Slovakia [17] 3-1	
4 DEN	Denmark [19/20]	Italy [18] 3-2		
5 BEL	Belgium [19/20]			Belgium [19/20] 3-2
6 TUR	Turkey [23/24]	Belgium [19/20] 3-2		
7 LTU	Lithuania [29/30]		Belgium [19/20] 3-1	
8 ENG	England [23/24]	England [23/24] 3-1		

Position 19-20

Italy [18]

Italy [18]

3-0

England [23/24]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 21-24

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 ISR	Israel [29/30]		
2 DEN	Denmark [19/20]	Denmark [19/20] 3-2	
3 TUR	Turkey [23/24]		Denmark [19/20] 3-0
4 LTU	Lithuania [29/30]	Lithuania [29/30] 3-1	

Position 23-24

Israel [29/30]	
	Israel [29/30] 3-0
Turkey [23/24]	

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 25-32

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 BUL	Bulgaria [25/26]			
2 LUX	Luxembourg [27/28]	Bulgaria [25/26] 3-1		
3 NOR	Norway [25/26]		Bulgaria [25/26] 3-1	
4 SUI	Switzerland [21/22]	Switzerland [21/22] 3-1		
5 SLO	Slovenia [21/22]			Slovenia [21/22] 3-0
6 EST	Estonia [31/32]	Slovenia [21/22] 3-0		
7 FIN	Finland [27/28]		Slovenia [21/22] 3-2	
8 IRL	Ireland [31/32]	Finland [27/28] 3-1		

Position 27-28

Switzerland [21/22]

Switzerland [21/22]

3-1

Finland [27/28]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 29-32

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 LUX	Luxembourg [27/28]		
2 NOR	Norway [25/26]	Luxembourg [27/28] 3-2	
3 EST	Estonia [31/32]		Estonia [31/32] 3-2
4 IRL	Ireland [31/32]	Estonia [31/32] 3-2	

Position 31-32

Norway [25/26]

Ireland [31/32]

3-2

Ireland [31/32]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM STANDARD DIVISION - POS 33-39

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 NED	Netherlands [33]			
2 KOS	Kosovo [39/40]	Netherlands [33] 3-0		
3 AZE	Azerbaidzjan [35/36]		Netherlands [33] 3-0	
4 SCO	Scotland [34]	Scotland [34] 3-0		
5 CYP	Cyprus [37/38]			Netherlands [33] 3-0
6 MLT	Malta [37/38]	Cyprus [37/38] 3-2		
7	Bye			
8 MDA	Moldova [35/36]		Moldova [35/36] 3-1	

Position 35-36

Scotland [34]

Scotland [34]

3-2

Cyprus [37/38]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

MEN'S TEAM STANDARD DIVISION - POS 37-39

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 KOS	Kosovo [39/40]		
2 AZE	Azerbaidzjan [35/36]	Azerbaidzjan [35/36] 3-2	
3 MLT	Malta [37/38]		Azerbaidzjan [35/36] 3-0
4	Bye	Malta [37/38]	

Position 39-40

Kosovo [39/40]

Kosovo [39/40]

Bye

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Men's Team Championships Division - Group A

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	POR	Portugal [1]		3-2	3-0	3-0
2	FRA	France [7/8]	2-3		3-0	3-2
3	HUN	Hungary [9/10]	0-3	0-3		2-3
4	SRB	Serbia [15/16]	0-3	2-3	3-2	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Portugal	6	3	9 - 2	29 - 16	475 - 394
2 France	5	3	8 - 5	31 - 26	540 - 549
3 Serbia	4	3	5 - 8	21 - 26	443 - 447
4 Hungary	3	3	2 - 9	16 - 29	399 - 467

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Men's Team Championships Division - Group B

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	GER	Germany [2]		3-0	3-1	3-2
2	ESP	Spain [7/8]	0-3		1-3	3-2
3	POL	Poland [9/10]	1-3	3-1		3-0
4	UKR	Ukraine [15/16]	2-3	2-3	0-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Germany	6	3	9 - 3	31 - 15	490 - 412
2 Poland	5	3	7 - 4	22 - 19	400 - 400
3 Spain	4	3	4 - 8	18 - 25	402 - 434
4 Ukraine	3	3	4 - 9	20 - 32	486 - 532

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Men's Team Championships Division - Group C

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	SWE	Sweden [3/4]		2-3	3-2	3-0
2	RUS	Russia [5/6]	3-2		2-3	3-1
3	AUT	Austria [11/12]	2-3	3-2		3-2
4	ROU	Romania [13/14]	0-3	1-3	2-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Sweden	5	3	8 - 5	33 - 19	498 - 433
2 Austria	5	3	8 - 7	32 - 28	582 - 558
3 Russia	5	3	8 - 6	27 - 28	522 - 526
4 Romania	3	3	3 - 9	14 - 31	368 - 453

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Men's Team Championships Division - Group D

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	CRO	Croatia [3/4]		3-1	2-3	2-3
2	BLR	Belarus [5/6]	1-3		3-1	3-2
3	GRE	Greece [11/12]	3-2	1-3		3-1
4	CZE	Czech Republic [13/14]	3-2	2-3	1-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Belarus	5	3	7 - 6	26 - 25	490 - 460
2 Greece	5	3	7 - 6	30 - 25	506 - 470
3 Czech Republic	4	3	6 - 8	25 - 28	472 - 518
4 Croatia	4	3	7 - 7	28 - 31	541 - 561

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams




Men's Team Challenge Division - Group E

Wed 30/09/2015 17:05

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	SVK	Slovakia [17]		3-2 	3-0	3-0 
2	TUR	Turkey [23/24]	2-3		3-0 	3-0
3	NOR	Norway [25/26]	0-3	0-3		0-3
4	IRL	Ireland [31/32]	0-3	0-3	3-0	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Slovakia	6	3	9 - 2	29 - 11	411 - 323
2 Turkey	5	3	8 - 3	28 - 13	417 - 319
3 Ireland	4	3	3 - 6	11 - 22	262 - 328
4 Norway	3	3	0 - 9	5 - 27	219 - 339

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams





Men's Team Challenge Division - Group F

Wed 30/09/2015 17:05

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	ITA	Italy [18]		1-3	3-0 	3-0 
2	ENG	England [23/24]	3-1		3-0 	3-0 
3	BUL	Bulgaria [25/26]	0-3	0-3		3-1
4	EST	Estonia [31/32]	0-3	0-3	1-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 England	6	3	9 - 1	28 - 10	380 - 293
2 Italy	5	3	7 - 3	24 - 15	390 - 337
3 Bulgaria	4	3	3 - 7	16 - 23	336 - 377
4 Estonia	3	3	1 - 9	8 - 28	279 - 378

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Men's Team Challenge Division - Group G

Wed 30/09/2015 17:05

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	DEN	Denmark [19/20]		3-1	3-0	3-1
2	SLO	Slovenia [21/22]	1-3		3-0	2-3
3	LUX	Luxembourg [27/28]	0-3	0-3		2-3
4	LTU	Lithuania [29/30]	1-3	3-2	3-2	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Denmark	6	3	9 - 2	29 - 11	427 - 331
2 Lithuania	5	3	7 - 7	25 - 25	488 - 496
3 Slovenia	4	3	6 - 6	20 - 22	391 - 399
4 Luxembourg	3	3	2 - 9	12 - 28	330 - 410

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Men's Team Challenge Division - Group H

Wed 30/09/2015 17:05

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	BEL	Belgium [19/20]		3-1	3-0	2-3
2	SUI	Switzerland [21/22]	1-3		3-0	3-2
3	FIN	Finland [27/28]	0-3	0-3		0-3
4	ISR	Israel [29/30]	3-2	2-3	3-0	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Belgium	5	3	8 - 4	29 - 16	443 - 373
2 Israel	5	3	8 - 5	28 - 23	491 - 439
3 Switzerland	5	3	7 - 5	25 - 21	438 - 430
4 Finland	3	3	0 - 9	5 - 27	207 - 337

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams


Men's Team Standard Division - Group I

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3
1	NED	Netherlands [33]		3-0	3-0
2	AZE	Azerbaidzjan [35/36]	0-3		2-3 
3	CYP	Cyprus [37/38]	0-3	3-2	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Netherlands	4	2	6 - 0	18 - 1	210 - 128
2 Cyprus	3	2	3 - 5	12 - 18	280 - 287
3 Azerbaidzjan	2	2	2 - 6	9 - 20	232 - 307

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams




Men's Team Standard Division - Group J

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	SCO	Scotland [34]		1-3	3-1	w.o. Won 
2	MDA	Moldova [35/36]	3-1		3-0 	3-0
3	MLT	Malta [37/38]	1-3	0-3		3-2 
4	KOS	Kosovo [39/40]	w.o. Lost	0-3	2-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Moldova	6	3	9 - 1	27 - 8	365 - 287
2 Scotland	5	3	7 - 4	24 - 12	346 - 237
3 Malta	4	3	4 - 8	16 - 26	356 - 388
4 Kosovo	2	3	2 - 9	9 - 30	242 - 397

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 1-8

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 GER	Germany [1]			
2 AUT	Austria [2]	Germany [1] 3-1		
3 POR	Portugal [11/12]		Germany [1] 3-0	
4 RUS	Russia [11/12]	Russia [11/12] 3-1		
5 UKR	Ukraine [13/14]			Germany [1] 3-0
6 CZE	Czech Republic [9/10]	Ukraine [13/14] 3-1		
7 POL	Poland [3/4]		Romania [7/8] 3-1	
8 ROU	Romania [7/8]	Romania [7/8] 3-2		

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 5-8

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 AUT	Austria [2]		
2 POR	Portugal [11/12]	Austria [2] 3-0	
3 CZE	Czech Republic [9/10]		Poland [3/4] 3-2
4 POL	Poland [3/4]	Poland [3/4] 3-1	

Position 7-8

Portugal [11/12]

Czech Republic [9/10]
3-1

Czech Republic [9/10]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 9-16

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 FRA	France [9/10]			
2 LUX	Luxembourg [13/14]	France [9/10] 3-1		
3 NED	Netherlands [5/6]		France [9/10] 3-2	
4 BLR	Belarus [7/8]	Netherlands [5/6] 3-0		
5 HUN	Hungary [5/6]			France [9/10] 3-0
6 SVK	Slovakia [15/16]	Hungary [5/6] 3-1		
7 SRB	Serbia [15/16]		Hungary [5/6] 3-0	
8 SWE	Sweden [3/4]	Serbia [15/16] 3-0		

Position 11-12

Netherlands [5/6]

Serbia [15/16]

3-2

Serbia [15/16]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHAMPIONSHIPS DIVISION - POS 13-16

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 LUX	Luxembourg [13/14]		
2 BLR	Belarus [7/8]	Luxembourg [13/14] 3-2	
3 SVK	Slovakia [15/16]		Luxembourg [13/14] 3-2
4 SWE	Sweden [3/4]	Sweden [3/4] 3-1	

Position 15-16

Belarus [7/8]

Slovakia [15/16]

Belarus [7/8]

3-2

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 17-24

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 TUR	Turkey [17]			
2 LTU	Lithuania [23/24]	Turkey [17] 3-2		
3 CRO	Croatia [19/20]		Turkey [17] 3-2	
4 GRE	Greece [19/20]	Croatia [19/20] 3-0		
5 SLO	Slovenia [21/22]			Spain [18] 3-0
6 ENG	England [21/22]	Slovenia [21/22] 3-1		
7 ITA	Italy [25/26]		Spain [18] 3-0	
8 ESP	Spain [18]	Spain [18] 3-0		

Position 19-20

Croatia [19/20]

Slovenia [21/22]

3-1

Slovenia [21/22]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 21-24

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1 LTU	Lithuania [23/24]		
2 GRE	Greece [19/20]	Lithuania [23/24] 3-2	
3 ENG	England [21/22]		Lithuania [23/24] 3-1
4 ITA	Italy [25/26]	England [21/22] 3-2	

Position 23-24

Greece [19/20]

Italy [25/26]

3-2

Italy [25/26]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 25-32

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Quarterfinals	Semifinals	Final	Winner
1 SUI	Switzerland [25/26]			
2	Bye	Switzerland [25/26]		
3 FIN	Finland [29/30]		Switzerland [25/26] 3-0	
4 AZE	Azerbaidzjan [27/28]	Finland [29/30] 3-0		
5 BEL	Belgium [27/28]			Belgium [27/28] 3-2
6 KOS	Kosovo [29/30]	Belgium [27/28] 3-0		
7 EST	Estonia [31]		Belgium [27/28] 3-0	
8 BUL	Bulgaria [23/24]	Bulgaria [23/24] 3-0		

Position 27-28

Finland [29/30]

Bulgaria [23/24]

3-0

Bulgaria [23/24]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

WOMEN'S TEAM CHALLENGE DIVISION - POS 29-32

Date
25 - 29 Sep 2015

City, Country
Ekaterinburg, RUS

Website
www.ettc2015.com

Cnty	Semifinals	Final	Winner
1	Bye		
2	AZE Azerbaidzjan [27/28]	Azerbaidzjan [27/28]	
3	KOS Kosovo [29/30]		Estonia [31] 3-1
4	EST Estonia [31]	Estonia [31] 3-0	

Position 31-32

Bye

Kosovo [29/30]

Kosovo [29/30]

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Women's Team Championships Division - Group A

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	GER	Germany [1]		3-0	3-0	3-1
2	BLR	Belarus [7/8]	0-3		0-3	3-1
3	CZE	Czech Republic [9/10]	0-3	3-0		3-1
4	SVK	Slovakia [15/16]	1-3	1-3	1-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Germany	6	3	9 - 1	26 - 6	330 - 203
2 Czech Republic	5	3	6 - 4	21 - 15	340 - 301
3 Belarus	4	3	3 - 7	15 - 24	328 - 378
4 Slovakia	3	3	3 - 9	12 - 29	306 - 422

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Women's Team Championships Division - Group B

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	AUT	Austria [2]		1-3	3-1	3-1
2	ROU	Romania [7/8]	3-1		3-0	3-1
3	FRA	France [9/10]	1-3	0-3		3-2
4	SRB	Serbia [15/16]	1-3	1-3	2-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Romania	6	3	9 - 2	29 - 17	454 - 409
2 Austria	5	3	7 - 5	26 - 22	483 - 458
3 France	4	3	4 - 8	23 - 26	448 - 456
4 Serbia	3	3	4 - 9	18 - 31	413 - 475

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams






Women's Team Championships Division - Group C

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	POL	Poland [3/4]		3-1 	1-3 	3-1
2	HUN	Hungary [5/6]	1-3		1-3	3-2 
3	RUS	Russia [11/12]	3-1	3-1 		3-1 
4	LUX	Luxembourg [13/14]	1-3	2-3	1-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Russia	6	3	9 - 3	31 - 16	468 - 380
2 Poland	5	3	7 - 5	25 - 19	402 - 380
3 Hungary	4	3	5 - 8	20 - 27	401 - 435
4 Luxembourg	3	3	4 - 9	14 - 28	337 - 413

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams





Women's Team Championships Division - Group D

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	SWE	Sweden [3/4]		3-2	1-3 	2-3 
2	NED	Netherlands [5/6]	2-3		2-3 	2-3
3	POR	Portugal [11/12]	3-1	3-2		0-3
4	UKR	Ukraine [13/14]	3-2	3-2 	3-0	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Ukraine	6	3	9 - 4	30 - 16	471 - 369
2 Portugal	5	3	6 - 6	21 - 19	333 - 342
3 Sweden	4	3	6 - 8	22 - 27	412 - 463
4 Netherlands	3	3	6 - 9	19 - 30	406 - 448

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Women's Team Challenge Division - Group E

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3
1	TUR	Turkey [17]		3-0	3-1
2	BUL	Bulgaria [23/24]	0-3		2-3
3	ITA	Italy [25/26]	1-3	3-2	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Turkey	4	2	6 - 1	19 - 5	246 - 154
2 Italy	3	2	4 - 5	16 - 18	287 - 304
3 Bulgaria	2	2	2 - 6	9 - 21	226 - 301

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Women's Team Challenge Division - Group F

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	ESP	Spain [18]		3-0	3-0	3-0
2	LTU	Lithuania [23/24]	0-3		3-1	3-1
3	SUI	Switzerland [25/26]	0-3	1-3		3-0
4	EST	Estonia [31]	0-3	1-3	0-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Spain	6	3	9 - 0	27 - 7	351 - 241
2 Lithuania	5	3	6 - 5	21 - 18	355 - 327
3 Switzerland	4	3	4 - 6	17 - 21	341 - 353
4 Estonia	3	3	1 - 9	8 - 27	243 - 369

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams




Women's Team Challenge Division - Group G

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	CRO	Croatia [19/20]		1-3 	3-0	3-0
2	SLO	Slovenia [21/22]	3-1		3-0	3-0 
3	AZE	Azerbaidzjan [27/28]	0-3	0-3		w.o. Won 
4	KOS	Kosovo [29/30]	0-3	0-3	w.o. Lost	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Slovenia	6	3	9 - 1	27 - 7	346 - 228
2 Croatia	5	3	7 - 3	25 - 10	356 - 263
3 Azerbaidzjan	4	3	3 - 6	10 - 18	196 - 208
4 Kosovo	2	3	0 - 9	0 - 27	98 - 297

Liebherr 2015 ITTF European Championships Teams

Women's Team Challenge Division - Group H

Wed 30/09/2015 17:06

European Table Tennis Union

League Planner

www.tournamentsoftware.com

	Cnty		1	2	3	4
1	GRE	Greece [19/20]		3-2	3-1	3-0
2	ENG	England [21/22]	2-3		3-1	3-0
3	BEL	Belgium [27/28]	1-3	1-3		3-0
4	FIN	Finland [29/30]	0-3	0-3	0-3	

Standings	Pts	Pl.	Rubbers	Games	Points
1 Greece	6	3	9 - 3	31 - 17	473 - 397
2 England	5	3	8 - 4	27 - 20	440 - 405
3 Belgium	4	3	5 - 6	22 - 23	407 - 394
4 Finland	3	3	0 - 9	7 - 27	231 - 355